

Maschinen- und Kesselhaus und ein 1908 neuerbautes viergeschossiges Fabrikgebäude mit zus. ca. 11 000 qm Arbeitsfläche, sowie ein dreistöckiges Verwaltungsgebäude, ein Stallgebäude, ein Kühlturm, ein Bassin für die Wasserversorgung und ein ca. 100 m tiefer Brunnen. Für den Betrieb sind 2 Cornwall-Dampfkessel von je 95 qm Heizfläche und ein neu aufgestellter Kessel von 100 qm Heizfläche vorhanden. Die Kraftmaschinen-Anlage besteht aus einer Verbund-Dampfmasch. mit Kondensation von 200 PS., einer Wechselstrom-Dynamomasch. von 150 PS., einer Gleichstrom-Lichtmasch. und 5 Wechselstrom-Motoren von je 40 PS. Im Betriebe befinden sich 15 Gardinen- und 60 Tüll-Masch. nebst den dazu gehörigen Hilfsmaschinen, wie Spul-, Scher-, Kartenschlag- u. Werkzeug-Masch. Im Laufe des Jahres 1909/10 sollen weitere 40 Tüll-Masch., deren Kosten sich auf ca. M. 680 000 belaufen werden, aufgestellt und in Betrieb genommen werden.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 250 000, erhöht lt. G.-V. v. 4./9. 1909 um M. 250 000 in 250 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1909, begeben an G. Fromberg & Co. in Berlin zu 110%.

Hypotheken: I. M. 240 000 zugunsten der Städt. Sparkasse in Plauen zur I. Stelle, jährl. mit 1% zu amortisieren und mit 4 bis 5% zu verzinsen. Zurzeit beträgt der Zinsfuss $4\frac{1}{2}\%$. Kündig. kann von beiden Teilen jederzeit mit 3 monat. Frist erfolgen.

II. M. 60 000 zur II. Stelle, welche in gleicher Weise wie die I. Hypoth. zu verzinsen sind und ebenfalls jederzeit von beiden Teilen mit 3 monat. Frist gekündigt werden können. Ferner haftet auf dem Grundstück der Ges. eine Sicherungshypoth. von M. 20 678 zugunsten der Stadt Plauen für Strassenbaukosten.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinnverteilung: 5% z. R.-F., etwaige Sonderrücklagen, bis 4% Div., vom Übrigen $7\frac{1}{2}\%$ Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von zus. M. 6000), Rest Superdiv. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Grundstück 230 943, Gebäude 407 424, Betriebs-Masch. 69 086, Gardinen-Masch. 96 290, Tüll-Masch. 934 665, Fabrik-Einricht. 11 727, Mobil-Einricht. 1, Fuhrwerk 1, Musterkarten 16 615, Kassa 520, Debit. 222 893, Bankguth. 39 717, Fabrikate 181 281, Versich. 125. — Passiva: A.-K. 1 250 000, Hypoth. I 94 640, do. II 60 000, Kredit. 607 267, Kaut. 1646, R.-F. 17 046 (Rückl. 8961), Lohnrückstellung 3376, Div. 125 000, Tant. an Vorst. 6144, Grat. 7000, Tant. an A.-R. 7771, Vortrag 31 397. Sa. M. 2 211 291.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. 42 711, Zs., Dekort u. Diskont 36 754, Kranken- u. Inval.-Versich. 2931, Versich. 2387, Abgaben 8696, Hypoth.-Zs. 7650, Reparatur. 8300, Abschreib. 158 444, Gewinn 185 398. — Kredit: Vortrag 23 695, Fabrikat.-Kto 429 578. Sa. M. 453 274.

Kurs Ende 1909: 156.50%. Die Einführung der Aktien an der Berliner Börse erfolgte 25./11. 1909 zum ersten Kurse von 151%.

Dividenden 1906/07—1908/09: 4, 6, 10%. Coup.-Verj.: 3 J. **Direktion:** Alfred Sieler.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Komm.-Rat Otto Weissenberger, Stellv. Dir. Friedr. Wilh. Lässig, Dir. Franz Bruno Salzer, Dir. Gust. Walther, Chemnitz; Fabrikant Otto Knabe, Plauen i. V.

Prokuristen: Paul Ruhland, Rich. Hofmann.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Chemnitz: Chemnitzer Bankverein; Dresden: Deutsche Bank; Plauen: Vogtländ. Creditanstalt; Berlin: Georg Fromberg & Co.

Vogtländische Spitzenweberei Akt.-Ges. in Plauen i. V.

Gegründet: 30./5. 1907; eingetr. 1./7. 1907. Statutänd. 30./3. 1909. Gründer: Fabrikbes. Albin Leupold, Rechtsanwalt Rich. Schuricht, Fabrikbes. Carl Sommer, Fabrikbes. Paul Tröger, Rentier Rich. Wieprecht, Plauen.

Zweck: Errichtung einer Spitzenweberei, die Fabrikation von Webspitzen u. ähnlichen Webstoffen. Die Ges. eröffnete ihren Betrieb 1908 successive.

Kapital: M. 750 000 in 750 Aktien à M. 1000, hiervon angeboten im Juli 1907 500 Stück den Aktionären der Vogtländ. Tüllfabrik in Plauen zu 100% plus M. 30 als Gründungskostenbeitrag u. 30 Pf. Schlussnotenstempel; einz. je 25% am 1./7. 1907, 15./3. u. 1./8. 1908 u. 1./7. 1909.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. (bis 1908 Kalenderj.)

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Masch. I 270 000, do. II 18 850, elektr. Licht- u. Kraftanlage 15 150, Werkzeug u. Utensil. 3950, Inventar 12 200, Jaquard-Muster 9600, Waren 110 023, Garn 40 269, Material. 4361, Kassa 1890, Wechsel 860, Debit. 94 653, Interimskto 9203, Verlust 33 888. — Passiva: A.-K. 562 500, R.-F. 88, Gründungskosten 4351, Delkr.-Kto 1254, Kredit. inkl. Bankschuld 56 706. Sa. M. 624 900.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 51 782, Handl.-Unk. 30 884, Abschreib. 21 856. — Kredit: Waren-Bruttogewinn 70 635, Verlust 33 888. Sa. M. 104 523.

Dividenden: 1907—1908: 0, 0% (Baujahre); 1909 (1./1.—30./6.): 0%.

Direktion: Felix Bartholomäy. **Prokuristen:** A. Gärditz, R. Weise.

Aufsichtsrat: Vors. Fabrikant F. Otto Reinhold, Stellv. Bank-Dir. Louis Unglaub, Fabrikbes. Gustav Adolf Leupold, Fabrikant Franz Lorenz jr., Kaufm. Walther Mammen, Fabrikant